

«Aktion gegen Katzenelend»



**Kastration macht Sinn:
Ein kleiner Eingriff
verhindert grosses Leid!**



www.katzenelend.ch

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Über 100 000 herrenlose Katzen «leben» in der Schweiz



Katzen, die in Freiheit geboren werden oder abwandern, verwildern innert kurzer Zeit und vermehren sich dann rasend schnell.

Am Ende eines elendlichen Streunerlebens wartet ein wegen Mangelernährung und Siechtum qualvoller Tod!

Gemeinsam mit seinen Sektionen nimmt sich der Schweizer Tierschutz STS dieses Problems an. Unterstützen Sie uns auch?

Wegschauen, wegscheuchen oder gar vergiften sind keine Lösungen für das Elend Zehntausender Katzen. Ein kleiner Eingriff kann jedoch grosses Leid verhindern: die Unterbindung der unkontrollierten Vermehrung durch Kastration.

Verantwortung übernehmen für eine gesunde Katzenpopulation

Auf der neuen STS-Webseite www.katzenelend.ch können Sie (Private, Behörden, Verbände, Grundstückbesitzer etc.):

- Streuerkolonien melden
- Einzelne Streuner melden
- Aktiv werden mit Spenden

Ausserdem finden Sie auf www.katzenelend.ch:

- Tipps für Gemeinden
- Tipps für Private
- Adressen und Kontakte
- Fakten zum Katzenelend in der Schweiz
- Bestellmöglichkeit für Infomaterial





Die Katzen brauchen Sie!

Das macht der Schweizer Tierschutz STS mit **Ihrer Unterstützung**

Seit bald zwanzig Jahren organisiert der STS mit seinen 71 Sektionen und engagierten Tierärzten in der ganzen Schweiz Katzenkastrationen. Helferinnen und Helfer unserer Sektionen fangen jedes Jahr Tausende von herrenlosen Katzen für die Kastration, um sie dann – wenn sie gesund sind – in Absprache mit Anwohnern ihres Reviers wieder in die Freiheit zu entlassen. Die Zusammenarbeit mit Landwirten soll zukünftig noch verstärkt werden. Und das tun wir mit Ihrer Unterstützung:

- Geplant sind vermehrte und gezielte Massnahmen für die Reduktion des tausendfachen Katzenelends.
- Verstärkte Überwachung von Streunerkatzenpopulationen, um Neuzugänge rasch behandeln zu können.
- Sicherstellung der Gesundheitsfürsorge und Fütterung bereits kastrierter Katzenpopulationen.
- Eindämmung grassierender Katzensuchen als weiteres Ziel, sodass herrenlose Katzen kein Gesundheitsrisiko für frei laufende Familienkatzen mehr darstellen.

Also: Bitte hinschauen, nicht wegschauen und die «Aktion gegen Katzenelend» unterstützen. Vielen herzlichen Dank!

